Dennoch sei an dieser Stelle der Aufruf wiederholt, Beobachtungen *von M. nausithous* und weitere Vorkommen des Großen Wiesenknopfes im Niederrheinischen Tiefland zu melden. Für diesen Raum plane ich eine Kartierung aktueller und potentieller Fluggebiete von *Maculinea nausithous* und *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, [1779]) anhand von Habitatstrukturanalysen und Ameisenfängen.

Dem Vorkommen bei Ilverich drohen vielfältige Gefahren (Straßen- und Deichbau, gegebenenfalls Änderung des Mahdsystems). Für die naturschützerische Argumentation wären Hinweise von Interesse, ob überhaupt schon irgendwo in Deutschland höhere Populationsdichten als die oben angegebenen bekannt geworden sind.

Literatur:

HEMMERSBACH, A. (1993): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera) — Melanargia, **5** (3): 65-86, Leverkusen

ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung — Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

57.) Faunistische Mitteilungen über Microlepidoptera (Lep., Micropterigidae, Gelechiidae, Epermeniidae et Scythrididae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

MICROPTERIGIDAE

Micropterix mansuetella (ZELLER, 1844)

Die in unserem Arbeitsgebiet selten beobachtete Art fliegt in Auwäldern, in Moorgebieten und an feuchten Stellen in Heidegebieten. Die Falter fressen an den Pollen verschiedener Pflanzen, insbesondere an *Carex*-Arten. Ich fand sie am 14.5.1993 in Anzahl in einem Bruchwald am Rothenbach bei Wassenberg, Kreis Heinsberg. Der Rothenbach bildet dort die deutsch-niederländische Grenze.

Micropterix aureatella (SCOPOLI, 1763)

Für diese Art gilt hinsichtlich des Vorkommens dasselbe wie bei *M. mansuetella*, die Falter fressen ebenfalls an Pollen. Sie flogen zusammen mit *M. mansuetella* am 14.5.1993 in einigen Stücken am Rothenbach bei Wassenberg. Weitere Fundorte: Lavesum bei Haltern, 19.5.1975, leg. BIESENBAUM
NSG Elmpter Bruch, 11.5.1990, leg. BIESENBAUM

GELECHIIDAE

Reuttia subocellea (STEPHENS, 1834)

Zwei Falter der bei uns selten gefundenen Art fing ich am 6.7.1993 im Urfttal bei Nettersheim, Nordeifel. Ein weiterer Fund aus unserem Arbeitsgebiet ist erwähnt von Kaub (Rheinland-Pfalz) vom 5.7.1983, leg. VAN DER WOLF, in einem Aufsatz von P. HUEMER (1993): **Europäische Arten der Gattung *Thiotrichia* (= *Reuttia*) (Lep., Gelechiidae)** in: Nota lepid., **16** (1): 44-56.

Die Raupen von *R. subocellea* leben in den Blütenköpfen von Dost (*Origanum vulgare*) und Wasser-Minze (*Mentha aquatica*). Als weitere Futterpflanzen werden genannt: Winterbohnenkraut (*Satureja montana*), Thymian (*Thymus* sp. und Katzenminze (*Nepeta* sp.).

EPERMENIIDAE

Epermenia profugella (STAINTON, 1856)

Im NSG Gillesbachtal bei Marmagen fing ich am 17.8.1993 zwei Exemplare von E. profugella. Die Bestimmung nach dem Genitalpräparat Nr. 2116/ BIESENBAUM wurde von Herrn Dr. GAEDIKE, Berlin-Eberswalde, bestätigt. Die Raupen leben in den Früchten verschiedener Umbelliferen.

SCYTHRIDIDAE

Scythris siccella (ZELLER, 1839)

Diese, an Habichtskraut (*Hieraceum*), Wegerich (*Plantago*), Sonnenröschen (*Helianthemum*) und Tauben-Scabiose (*Scabiosa columbaria*) lebende Art fliegt auf trockenen, sonnigen, wenig bewachsenen Böden. Ich fand sie am 27.6.1993 am Mittelrhein bei Bornich. Bestimmung nach Genitalpräparat Nr. 2027/ BIESENBAUM

Scythris knochella (FABRICIUS, 1794)

Ebenfalls am 27.6.1993 fing ich bei Bornich/Mittelrhein ein Exemplar *von S. knochella*. Als Futterpflanzen der Raupen werden in der Literatur genannt: Acker-Hornkraut (*Cerastium arvense*), Sand-Hornkraut (*Cerastium semidecandrum*) und Thymian (*Thymus*).

Scythris crassiuscula (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

Diese an Sonnenröschen (Helianthemum) lebende Art konnte ich an mehreren Stellen unseres Arbeitsgebietes nachweisen:

Iversheim (Kuttenberg), Nordeifel, mehrfach in den Jahren 1990, 1992, 1993
Nettersheim (Urfttal), Nordeifel, 11.6.1992
Bad Münstereifel (Lambertsberg), Nordeifel, Mai und Juli 1993
Bornich, Mittelrhein, Juni 1992 und Mai 1993

Die Bestimmung erfolgte durch mehrere Genitalpräparate.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: Faunistische Mitteilungen über Microlepidoptera (Lep., Micropterigidae, Gelechiidae, Epermeniidae et Scythrididae) 17-18